

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Reich Gottes ist nicht reine Zukunftsmusik

Andacht zum Evangelium des Sonntags
von Pfarrerin Ute Rakutt, Lutherkirche Hof

Wann kommt das Reich, so fragen Pharisäer und haben doch längst ihre vorgefertigte Antwort parat. Für sie ist es dann verwirklicht, wenn alle Gläubigen peinlich genau die vielen religiösen Gesetze erfüllen. Darauf arbeiten sie mit Strenge hin. Andere, die Zeloten, versuchen, mit dem Schwert eine neue Ordnung zu erzwingen. Und dann sind da noch Apokalyptiker, die einen gewaltigen Umbruch befürchten. Für sie scheint alles Tun der Menschen umsonst, fatalistisch blicken sie in die Zukunft und auf den sicheren Untergang.

Nicht nur zu Jesu Zeiten gab es Richtungskämpfe. Auch zur Reformationszeit meinten Menschen, das Kommen des Reich Gottes an konkreten Zeichen fest machen zu können und damit in die eigene Hand zu bekommen. Die radikale Täuferbewegung in Münster z. B. versuchte

es durch Druck und Zwang herbeizuführen. Luther wendet sich dagegen mit dem Hinweis auf das Gleichnis von der selbst wachsenden Saat (Mk 4). Es muss nicht auf Biegen und Brechen etwas durchgesetzt werden, denn Veränderungen geschehen langsam, aber mit Macht und sind nicht aufzuhalten.

Immer wieder wird um die Frage gerungen, wo das Reich Gottes sichtbar wird. Unterschiedliche Übersetzungen machen dies deutlich: „inwendig in euch“, - so haben es Mystiker wie Meister Eckhard verstanden: „Gott ist mir näher als ich mir selbst“. Auch der Pietismus des 18. Jahrhunderts in seiner betonten Frömmigkeit will das Herz der Menschen zur Umkehr bringen.

Oder ist das Reich Gottes „mitten unter euch“, also sichtbar im Zusammenleben, vielleicht sogar im Politischen fassbar? Und wie ist es zeitlich zu denken? Oft wird den Christen vorgeworfen, ihr Glaube sei reine Vertröstung auf ein Jenseits und sie würden jetzt nicht ändern, was zu verbessern wäre.

Nein, das Reich Gottes ist nicht reine Zukunftsmusik. Aber es spielt im Spannungsfeld all dieser Fragen und Antworten. Mit Jesus fängt etwas Neues an. Auch wenn sich die große Hoffnung von Friede und Gerechtigkeit noch nicht in Gänze erfüllen wird, so gibt es Momente, in denen ein Funke davon aufleuchtet. Das Reich Gottes ist bereits angebrochen in den kleinen Dingen, immer dann, wenn Menschen sich für andere einsetzen, Friede schließen. Doch darin bleiben wir aber auf Erlösung angewiesen und können nichts erzwingen.



12. November 2017
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Ausgabe 46

Dekanat _____ Auf Luthers Spuren in Malaysia

Donnerstag, 16. November, 20 Uhr, Lutherhaus Hof

Die Hofer Delegation um Dekan Günter Saalfrank berichtet von ihrer Reise nach Fernost.

Innenstadtgemeinden _____ Kinderbibeltag: „Der barmherzige Samariter“

Mittwoch, 22. November, 8 Uhr, Gemeindehaus St. Michaelis

Zu einem gemeinsamen Kinderbibeltag zum Thema „Der barmherzige Samariter“ laden die Gemeinden Hospital, St. Lorenz und St. Michaelis am Buß- und Betttag, Mittwoch, 22. November, von 8 bis 16 Uhr ein. Wer ist der barmherzige Samariter? Was hat er getan? Was bedeutet barmherzig? Hat Barmherzigkeit etwas mit Nächstenliebe zu tun? Wie können wir barmherzig handeln? Auf diese Fragen suchen die Kinder mit Pfarrerin Anette Jahnel Antworten. Zu dem Kinderbibeltag, der im Gemeindehaus St. Michaelis, Maxplatz 2, Hof, stattfindet, gehören auch ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldungen sind bis spätestens 15. November im Pfarramt St. Michaelis, Maxplatz 6, möglich.



Ein Unternehmensberater und Business-Coach, eine Katechetin und eine Gemeindefereferentin wurden in der Hofer St. Michaeliskirche mit dem Prädikantendienst beauftragt. Ingram Butter (rechts), Sabine Tauscher (zweite von rechts) und Mirjam Zapf (links) dürfen nun Gottesdienste mit eigener Predigt und Heiligem Abendmahl leiten. Dekan Günter Saalfrank führte die drei Personen in ihre neue Aufgabe ein. Damit nehmen nun im Dekanat Hof sechs Frauen und vier Männer ehrenamtlich den Dienst als Predigerin bzw. Prediger wahr.
Foto: Hilmar Bogler

Woche 12. bis 18. November 2017
– Stand: 23.10.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, gl. Kindergottesdienst, Pfr. Giegold; – BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Mederer; – Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Mederer.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker, gl. Kindergottesdienst; – Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, gl. Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee, Pfr. i. R. Hühnlein.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, gl. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Präd. Biegler; – Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Kein Gottesdienst; – Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst – im Anschluss Kirchenkaffee, Pfr. Konrad, gl. Kindergottesdienst, 18.30 DELFJ-Gottesdienst: „Die Bibel – Buch mit Geschichte(n)“, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Pfr. Grell.

St. Lorenz

9.30 Familienfreundlicher Gottesdienst, Pfr. Persitzky; Samstag 18.30 Abendgottesdienst, Pfr. Persitzky.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Arzberger; – Lutherhaus: Donnerstag 20.00 Reisebericht der Delegation des Dekanats aus Malaysia, Pfrin. Rakutt.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; – Haus am Klosterhof: 9.00 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Gottesdienst – „Die Kleinen mit den Großen“, Familiengottes-

dienst mit Christine Stern.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 Gemeinschaftsstunde: Pr. Holger Kerschbaum (Creußen)

Berg

9.30 Gottesdienst m. Möglichkeit zur Taufe (Kirchbus: H'grün – S'reuth), Pfr. Losch.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Vikar Rittweg, gl. Kindergottesdienst; – SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Vikar Rittweg.

Köditz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell, 9.30 Kindergottesdienst, 19.00 Gottesdienst für Jugendliche, Pfr. Grell und Team, „Halbe Stunde“ bei cooler Atmosphäre in unserer Kirche!

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Lektor Dolling.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, gl. Kindergottesdienst; – Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Kirchcafé, Pfr. Winkler; Freitag 20.00 Taizé-Andacht, Sabine Böhm.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wolf, – Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; Freitag 19.00 Abendandacht, Frau Busch; Löhe-Kindertagesstätte: Montag 17.00 Martinsfeier Löhe-Kindertagesstätte; – Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst; AH Martin Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; – „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; – Mehrgenerationen-

Kirchturm der Woche:

St. Jakobus, Oberkotzau

haus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

Töpen

9.30 Kirchweihfestgottesdienst, Pfr. Schneider; gl. Kindergottesdienst; – Isaar: 8.30 Kirchweihfestgottesdienst, Pfr. Schneider; – Münchenreuth: 8.30 Kirchweihfestgottes-

dienst, Pfr. Fischer.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger, gl. Kindergottesdienst.

Ihre Gemeinde fehlt?

– Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Übersicht erstellt wurde. Auch zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 95. Geburtstag

Irmgard Stelzer.

Zum 94. Geburtstag

Lina Keck.

Zum 93. Geburtstag

Elfriede Goller; Ruth Meier.

Zum 92. Geburtstag

Marianne Deeg.

Zum 91. Geburtstag

Horst Giegold; Hedwig Heller.

Zum 90. Geburtstag

Annette Ritter.

Zum 85. Geburtstag

Arthur Gerstner; Ingeburg Glitzner; Reinhold Schneider; Hans Schüll.

Zum 80. Geburtstag

Georg Bayerlein; Horst Kapfhammer; Monika Krasser; Maria Stein.

Zum 75. Geburtstag

Gisela Bauer.

Zum 70. Geburtstag

Bernd Hetzel; Gisela Krusbersky; Helena März; Marianne Maisner; Reinhard Meringer; Willi Merkel; Bernd Walther; Herbert Wendel, Trogen; Gerlinde Zenkel;

St. Johannes

Herbstkonzert des Kammerchors

Sonntag, 19. November 2017, 17.00 Uhr in St. Johannes Hof

Der Kammerchor Hof stellt sein Herbstprojekt 2017 unter den Titel „Es rinnen die Wasser“. Es erklingen Chorwerke (a cappella und klavierbegleitet) von Johannes Brahms, darunter das titelgebende Quartett op. 92. Dem werden Lieder von Philipp Riedel, Wunsiedel gegenübergestellt, „Regenbogenlieder“ des Berliner Dichters Jan Weinert. Wolfgang Weser hat sie arrangiert. Sie erklingen in dieser Fassung als Uraufführung. Philipp Riedel lebt in Wunsiedel.

Die Tristesse der im Herbst sich verändernden Natur ist Metapher für das Altern des Menschen; das unbarmherzige Rinnen der Wasser steht für menschliche Biografie mit ihrem unausweichlichen Ziel, dem Tod. Parallelen zwischen Naturscheinungen und menschlicher Psyche werden in Brahms'schen Vertonungen von

Gedichten der Romantiker Friedrich Rückert, Joseph v. Eichendorff, Johann Gottfried Herder u. a. erfahrbar.

Das Programm wird abgerundet durch Beiträge der Gesangssolisten Judith Schnabel, Monika Tschuschke und Markus Zapp. Letzterer wird bei Schuberts „Auf dem Strom“ von einem Horn assistiert, dem romantischen Instrument des Waldes, der Natur. Dafür konnte Stefan Schaller gewonnen werden, ein gebürtiger Köditzer, heute Mitglied des Orchesters der Nürnberger Staatsoper.

Am Klavier übernimmt Dorothea Weser vielfältige Begleit- und Soloaufgaben. Die Leitung hat Wolfgang Weser, kürzlich ausgezeichnet als „Künstler des Monats“ der Metropolregion Nürnberg.